



# Münchner Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

mit Gottesdienstordnung  
für die Damenstiftskirche St. Anna

Mai 2018

Liebe Gläubige!

Es ist eine gewisse Mode geworden, sich oder anderen die Frage zu stellen, welches Bild man von der Kirche hat. Darauf gibt es sehr verschiedene Antworten. In den Antworten kann sich zum einen die Vielfältigkeit der Kirche widerspiegeln. Diese ergibt sich aus der unergründlichen Fülle Gottes selbst. Gott ist so groß, dass er niemals nur in einer geistlichen Ausrichtung oder Spiritualität eingeschlossen werden könnte. Insofern können die Bilder von der Kirche beim einzelnen Gläubigen verschieden ausfallen, sofern man sie nicht absolut setzt und die Unterschiede nicht in unversöhnlichen Gegensätzen begründet liegen. Sehr oft steckt hinter der Rede vom „Bild der Kirche“ aber einfach das eigene Wunschenken, wie die Kirche sein sollte. „Die Kirche müsste doch viel fortschrittlicher werden, wenn sie nicht völlig in der Gesellschaft untergehen will!“ So oder ähnlich kann man immer wieder im Streit der Meinungen hören.

Damit lässt sich auch schnell die ganze Palette der Reizthemen verbinden, wie: Zölibat, zu strenge Forderungen im Hinblick auf Ehe, Familie und Sexualität, Empfang der Kommunion durch Nichtkatholiken etc. Zugegebenermaßen halte ich die Frage „Was habe ich bzw. was hast Du für ein Bild von der Kirche?“ in dieser Hinsicht schon im Kern für falsch gestellt. Nicht, dass wir uns keine Gedanken darüber machen dürften, was Kirche ist und auch welche geistlichen Richtungen uns im Gefüge der Kirche uns besonders ansprechen. Diese Fragen sollen wir uns stellen und sie bringen



*Pfingsten – bleibender Maßstab  
für die Kirche zu allen Zeiten*

ja gerade ein Interesse am Leben der Kirche und unsere Liebe zu ihr zum Ausdruck. Aber die Frage wäre besser zu stellen im Sinn von „Was für ein Bild hat Gott von der Kirche? Wie will Er die Kirche?“ Denn Er ist es ja schließlich, der am Ursprung und am Ziel allen kirchlichen Tuns steht. Der Monat Mai und das Pfingstfest mitten im Marienmonat bieten uns



dazu eine passende Antwort. In der Apostelgeschichte lesen wir über die junge Kirche, wie sie sich auf die Herabkunft des Heiligen Geistes vorbereitete: „Diese alle verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.“ (Apg 1, 14). Es wird uns hier das Bild einer betenden Kirche gezeigt, die empfänglich ist für das Wirken des Heiligen Geistes. So erhält sie schließlich die Befähigung zum tatkräftigen Wirken nach außen. Auch wir machen uns – ganz zurecht! – viele Gedanken, wie wir als Christen wirken können. Aber bedenken wir dabei auch ausreichend, dass dem Ganzen das Gebet vorausgehen muss? Das Wirken des Heiligen Geistes, den wir in

Taufe und Firmung empfangen haben, will durch das Gebet erlebt werden. Wir sollten sein Wirken nicht nur in der Vergangenheit betrachten, sondern mit ihm auch in unserer Zeit und in unserem eigenen Leben rechnen. Die Gottesmutter Maria als Braut des Heiligen Geistes und als Urbild der Kirche ist uns dazu Vorbild und Fürsprecherin. In ihr hat die Kirche vollendete Gestalt angenommen. Empfehlen wir ihrer mächtigen Fürbitte die kirchliche Situation unserer Zeit an und lernen wir im Schauen auf sie, was es heißt, als Christ zu leben. Dann ergibt sich für uns auch eine richtige Sicht der Kirche.

Ihr P. Christian Jäger

## Gottesdienstordnung

### *Maiandachten: Dienstags und donnerstags (wenn Werktag!) im Anschluss an die Abendmesse*

Di. 1.5.	Hl. Joseph der Arbeiter	hl. Messe Maiandacht	<b>8:00</b>
Mi. 2.5.	Hl. Athanasius	hl. Messe	18:00
Do. 3.5.	Vom Tag - Kreuzauffindung ( <i>Beginn des Wettersegens</i> )	hl. Messe Maiandacht	18:00
Fr. 4.5.	Hl. Monika (Herz-Jesu-Freitag)	hl. Messe Anbetung	18:00
Sa. 5.5.	Hochfest „Maria, Patrona Bavariae“ (Herz-Mariä-Samstag)	<b>Keine hl. Messe um 8 Uhr!!</b>	
		Rosenkranz, Beichtgelegenheit	16:30
		hl. Messe	18:00
		anschl. Rosenkranz vor ausgesetztem Allerheiligsten	



---

**So. 6.5. „Maria, Patrona Bavariae“** (äußere Feier) **Festgottesdienst 9:30**  
**- Gedächtnis des 5. Sonntags nach Ostern**  
*W. A. Mozart: Missa brevis B-Dur , Stiftsmusik St. Anna*

---

Mo. 7.5. Hl. Stanislaus hl. Messe 8:00

---

Di. 8.5. Vom Tag hl. Messe 18:00  
Maiandacht

---

Mi. 9.5. Vigil von Christi Himmelfahrt hl. Messe 18:00

---

**Do. 10.5. Christi Himmelfahrt** (gebotener kirchl. Feiertag) **Festgottesdienst 9:30**  
*A. Gyrowetz: Missa vocalis in A, Stiftsmusik St. Anna*

---

Fr. 11.5. Hll. Philippus und Jakobus hl. Messe 18:00

---

Sa. 12.5. Hll. Nereus, Achilleus, Domitilla und Pankratius hl. Messe 8:00

---

**So. 13.5. Sonntag nach Christi Himmelfahrt** **hl. Amt 9:30**

---

Mo. 14.5. Hl. Bonifatius, Martyrer hl. Messe 8:00

---

Di. 15.5. Hl. Johannes Baptist de la Salle hl. Messe 18:00  
Maiandacht

---

Mi. 16.5. Hl. Johannes Nepomuk hl. Messe 18:00

---

Do. 17.5. Hl. Paschalis Baylon hl. Messe 18:00  
Maiandacht

---

Fr. 18.5. Hl. Venantius hl. Messe 18:00

---

Sa. 19.5. Vigiltag von Pfingsten hl. Messe 8:00

---

**So. 20.5. Das Hohe Pfingstfest** **Festgottesdienst 9:30**  
*F. Schubert: Messe in G-Dur, Stiftsmusik St. Anna*

---

**Mo 21.5. Pfingstmontag** (gebotener kirchl. Feiertag) **hl. Amt 9:30**

---

Di. 22.5. Pfingstdienstag hl. Messe 18:00  
Maiandacht

---

Mi. 23.5. Quatembermittwoch in der Pfingstoktav hl. Messe 18:00

---



---

Do. 24.5.	Donnerstag in der Pfingstoktav	hl. Messe	18:00
		Maiandacht	
Fr. 25.5.	Quatemberfreitag in der Pfingstoktav	hl. Messe	18:00
Sa. 26.5	Quatembersamstag in der Pfingstoktav	hl. Messe	8:00
<b>So. 27.5.</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>	<b>hl. Amt</b>	<b>9:30</b>
Mo.28.5.	Hl. Augustinus von Canterbury	hl. Messe	8:00
Di. 29.5.	Hl. Maria Magdalena von Pazzi	hl. Messe	18:00
		letzte Maiandacht	
Mi. 30.5.	Vom Tag	hl. Messe	18:00
<b>Do. 31.5</b>	<b>Fronleichnam</b> (gebotener kirchl. Feiertag)	<b>hl. Amt</b>	<b>8:00</b>

---

### BEICHTGELEGENHEIT

Sonntag und Feiertage: 8.30 bis 9.15 Uhr  
Dienstag bis Freitag (vor den Abendmes-  
sen): 17.15 bis 17.45 Uhr  
Gerne auch auf Anfrage und nach persön-  
licher Absprache.

### WEITERE HINWEISE

●**Herz-Mariä-Samstag** (Mai bis Okto-  
ber 2018) **am 5. Mai 2018:** 16.30 Uhr:  
freudenreicher und schmerzhafter Rosen-  
kranz, Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr hl.  
Messe, anschließend glorreicher Rosen-  
kranz vor dem ausgesetzten Allerheilig-  
sten.

● **Lese- und Gesprächskreis** am Mitt-  
woch, den 9. Mai um 19.00 Uhr im Grup-  
penraum neben der Sakristei (Eingang  
Alzheimer Eck 15).

**Thema:** Schöpfung und Evolution (Fort-  
setzung)

●**Katechetischer Vortrag** mit anschlie-  
ßendem Glaubensgespräch am Mittwoch,  
den 16. Mai 2018 um **19.00 Uhr (neue  
Uhrzeit!)** im Gruppenraum neben der  
Sakristei (Eingang Alzheimer Eck 15).  
Thema: „*Die sieben Gaben des Hl. Geis-  
tes*“, Referent: P. Christian Jäger

●**Wallfahrt von Pro Missa Tridentina  
München nach Maria Vesperbild** am  
Samstag, den 19. Mai. 2018 **Programm:**  
11 Uhr Pilgermesse, anschließend Gele-  
genheit zum gemeinsamen Mittagessen  
im Gasthaus, 15 Uhr Andacht. Die An-  
reise erfolgt in Privatautos. Anmeldung  
zu einer Mitfahrgelegenheit und zum  
Mittagessen **bis spätestens 15. Mai** bei  
Frau Annemarie Wimmer oder unter *pmt-  
muenchen@web.de*.



---

Priesterbruderschaft St. Petrus, Haus St. Lantpertus  
P. Christian Jäger FSSP, P. Jérôme Bückler FSSP  
Alzheimer Eck 15 | 80331 München  
Tel.: 089 / 230 767 70  
Internet: [www.muenchen.petrusbruderschaft.de](http://www.muenchen.petrusbruderschaft.de)  
E-Mail: [muenchen@petrusbruderschaft.de](mailto:muenchen@petrusbruderschaft.de)